Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-348082-p0001-6

Oi. 9.

Zeittung von einem grossen vnd erschrecklichen Erdtbidem / so sich den xiiij. Januarij / dieses gegenwertigen xlvj. jars / im Jüdischen Lande / zugetragen / dadurch zu Jerusalem vnd inn vielen vmbligenden Stedten / mercklicher schade geschehen / Vnd etliche namhaffte Stedte vntergangen. Auch von grossen vngewönlichen Winden die in der berümbten Insel / Cypro / inn einer Stadt Famagusta genant / grossen schaden gethan.

Terra motus Cypri.

Geschrieben an etliche furnemeste Personen / zu Venedig / Vnd folgents aus Italianischer sprache verdeudscht / vnd jtzt im Druck ausgangen.

Wittemberg.

Anno. M. D. xlvj.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-348082-p0004-3

Zeittung von einem grossen erschrecklichen Erdbiden/ im Jüdischen lande etc.

EStrenger Herr/ da ihr von vns abgereiset/habt jr mir befohlen/das ich euch alle Zeitung/ so sich alhie teglich bey vns zutragē würden/zuschreiben solte/Welchs ich bisshyer aus der vrsach vnterlassen/das ich nicht gewust/ wo jhr euch enthieltet. Nu ich aber aus ewrem schreiben vermerckt/ das jhr zu Venedig seid/ mag ich euch etliche wunderbarliche geschicht/ so dieses orts/ sieder ewrem abreisen für gefallen/ nicht vnangezeigt lassen/ Welches auch alhie solche verenderung gemacht/ das euch dücken wird/wenn jhr wider kompt/ die Welt habe sich gantz vnd gar in ein ander gestalt verwandelt.

DEn xiiij. tag Januarij jüngst verschienen/ hat sich alhie zu Jerusalem vmb Mittag/ ein sehr erschrecklich Erdtbidem erhaben/da von das gewelbe des heiligen Grabes gesuncken/vnd die mauren am Tempel/auch der Thurm des Tempels zum teil eingefallen/ vnd zum theil beschedigt. Des gleichen ist zu Damasco/vnd in andern Stedten vnd Dörffern gro- Damasc.

sser schade geschehen/ vnd viel Leute zu Wasser vnd zu Landt/ vmbkomen.

Es sind auch fürnemlich vier Stedte in diesem Erdtbidem gantz vnd gar vntergangen/ nemlich/ Rama/ Joppe/ Jozilgip vnd Sichem/ das man nu nicht mehr erkennen kan/ das an den orten Stedte gewesen/ ausgenomen Damascus vnd Joppe/ Vnnd ist sonst nicht ein platz in diesen Landen/ der nicht schaden genomen.

Rama. Joppe. Jozilgip Sichem

Desselbigen tages ist aus einem Brun/ der von dem Propheten Eliseo einen namen hat/ Blut geflossen/ aus welchem man zuuor allzeit Wasser geschefft/ Vnd im anfang solches wunderzeichens ist Fewr daraus gesprützet/ Vnd dis hat vier täge an ein ander geweret.

Fons Elisæ

Der Jordan ist zween tage trucken gewest/ vnd denselbigen tag ist das Meer gefroren/ vnnd alle andere Wasser/ die vmb Joppe auff etliche meilen inn das Meer lauffen/ sind auch drey tage trucken gewest/ Vnd do sie darnach widerumb angelanffen sein/ ist das Wasser so rot gewest als blut.

Jordanis

Das Meer ist bey Joppe auff eine gantze tage reise ab gelauffen/ das man auff dem grunde mit trucken füssen hat gehen können. Da nu ein grosse anzal Volcks ongefehr bis in zehen tausent/ dahin komen/ vnd allerley ym Meer haben suchen wollen/ ist das Meer eilends wider angelauffen/ vnd hat das volck alles ersoffen.

Zehen tausent ersoffen

Zu

Zv Tripoli haben sich zu der selbigen zeit vngewönliche grosse Sturmwinde erhaben/ welche viel sandes vnd kleine aus Suden gefurt/ vnd einen grossen Berg nahe bey der Stat auffgeworffen/ Darauff hat man ein schön Bilde von kupffer gefunden / welches einen gülden Spaden in der hand gehabt / wie vns der Herr Contarenus vnd Marcus Delfinus / sampt andern löblichen Herrn von Venedig gesagt haben. Tripolis Contarenus Delphinus.

Zu derselben zeit / haben auch dergleichen Sturmwinde der berhümpten Stat Famagusta inn der Insel Cypern gelegen / grossen schaden zu gefuget/ vñ jnen jre Weinberge verderbet/ wie auch dem gleichen zu S. Sergio geschehen.

DJese wunderzeichen bedeuten on zweiuel Gottes zorn / den er vber die vnbusfertige Welt ausschütten wird / Dadurch wir vermanet werden/ von Sünden abzulassen/ vnd vns zu Gott dem Allmechtigen zubekeren/ vnd jn anzuruffen/ das er die wol verdiente straffe lindern/ vnd vns nicht in seinem grim straffen wolle. phil. Mel.

Vnd bezeugen alle Historien/ das allzeit nach grossen Erdbidem grosser jamer auff erden/ vnd verenderung der Regiment gefolget/ Darumb zu vermuten / das durch vntergang der elteste Stad auff erden / Joppe/ so sonst Jaffa genant/ Vnd von Japhet bald nach der Sintflut gebawet ist / eine grosse verendrung der gantzen welt bedeutet wird. Vielleicht wird des Türcken Jaffa

vntergang dadurch bedeutet / Vnd damit der Welt ende.

ANno/nach der geburt Christi/ 367. Ist ein grosser Erdtbidem vber die gantze Welt gangen/ dadurch allenthalben grosser schade geschehen/ Aber sonderlich wird gedacht/ das die schöne Stadt Nicea/ in Asia gelegen/ do das Concilium Nicenum ist gehalten worden/ gantz vnd gar zu bodem gangen / das auch der Tempel zu Jerusalem welchen die Jüden zu der zeit des Keisers Juliani Apostate mit grosser mühe widerumb gebawet/ in ein hauffen gefallen/ vnd viel Jüden dadurch erschlagen sind.

Nicea

Jrrüpho Got phot in Italiam

Baldt hernach sind die Gotten in Welschlandt gefallen / vnd haben der Römer Mönarchia zerstöret / dadurch viel Lender vnd grosse Stedte verheret.

Genua

ANno. 932. Ist aus einem Brun zu Genua (Lafontanella/ geheissen) einen gantzen tag Blut geflossen. Balt hernach haben die Sarracenen die Stadt belegert/ Vnd nach eroberung alle Menschen in der Stad erwürget / Vnd folgendes ein gross morden vnd wüten in Tuscanen vnd gantzem Welschland angerichtet / wie solchs aus den Historien bewust.

ANno. 1183. Sind durch grosse Erdbidem/ die grosse stedte Antiochia/ Tripolis vnd Damascus seer verderbet worden / die stad Cantana in Sicilia ist gantz vnd gar vntergangen/

gen/ vnd sind mehr den. 200000. Menschen vmbkomen. Im nehesten jar darnach/ den andern Octobris/ hat Saladin König von Egypten/ die stadt Jerusalem eingenomen vnd geplundert.

Anno. 1357. Sind grosse Erdbidem in Hispania/ sonderlich zu Corduba vnd Giuliem gewest.

Anno. 1457. Den ix. Decembris/ Ist ein gros Erdbidem vber die gantze Welt gangen/ welchs furnemlich zu Neapolis/ Caieta/ Capua grossen schaden gethan/ Zu welcher zeit/ der Türckisch Keiser Machomet viel Landt vnd leut vnter sich gebracht/ Vnd der Christen/ hat einen grossen abbruch gethan.

Dieweil denn albereit Gottes zorn vnd straffe für augen/ vnd durch allerley zeichen vns noch viel mehr gedrawet wird/ ist allerley vnglück vnd jamer zubesorgen. Aber fromen Christen hertzen/ werden Gott vleissig anruffen/ das er vmb seines lieben Sons vnsers Heilands Jhesu Christi willen/ sein Kirche erhalten vnd bewaren wolle/ wider den Antechrist zu Rom/ sampt seinen anhengern/ die Gottes wort ausrotten/ vnd viel Christlichs vnd vnschuldiges Blut zu vergiessen im sinn haben/ Wie Gott denn selbs verheissen hat/ Amos am letzten cap. Sihe/ die augen des HERRN/ sehen auff ein sündiges Königreich/ das ichs vom Erdboden gantz vertilge/ wie wol ich das Haus Jacob

nicht

nicht gar vertilgen wil / spricht der HERR/ Aber doch sihe/ ich wil befehlen / vnd das haus Israel vnter allen Heiden sichten lassen / gleich wie man mit einem siebe sichtet/ vnd die körnlein sollen nicht auff die erden fallen / Alle sünder inn meinem volck sollen durchs schwert sterben / die da sagen / Es wird das vngluck nicht so nahe sein noch vns begegenen. So sicher vnd frech lebt jtzt die gantze welt/ vnd gedenckt nicht an. solche grosse erschreckliche zeichen/ das sie Gottes zorn bedeuten / auch sehen sie nicht/ wie der zorn Gottes an einem seiden faden vber die ruchlose vnd freche welt hanget. Gott wende es / vnd erbarme sich vnser durch Christum / AMEN.

Gottes zorn hengt aber nur an einem faden

Je 3638

ULB Halle 3
003 008 436

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-348082-p0011-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-348082-p0012-7

16

Zeittung von einem grossen vnd erschrecklichen Erdtbidem / so sich den xiiij. Januarij / dieses gegenwertigen xlvj. jars / im Jüdischen Lande / zugetragen / dadurch zu Jerusalem vnd inn vielen vmbligenden Stedten / mercklicher schade geschehen / Vnd etliche namhaffte Stedte vntergangen. Auch von grossen vngewönlichen Winden die in der berümbten Insel / Cypro / inn einer Stadt Famagusta genant / grossen schaden gethan.

Terremoto Cypriis.

Geschrieben an etliche furnemeste Personen / zu Venedig / Vnd folgents aus Italianischer sprache verdeudscht / vnd itzt im Druck ausgangen.

Wittemberg.

Anno. M. D. xlvj.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-348082-p0013-3